

Einwohnerfragestunde vor Beginn der Ortsratssitzung 30.09.2008

Herr Kahler fragte nach, warum die Verwaltung nicht schon vor Jahren einen Bedarf für eine Erweiterung des Kindergartens Otze gesehen habe, obwohl bereits damals seiner Meinung nach ein Bedarf bestanden habe. Seines Erachtens hätten dann die damals durchgeführten Berechnungen nicht dem tatsächlichen Bedarf entsprochen.

Herr Hunze entgegnete darauf, dass die Berechnungen der Stadt Burgdorf zum damaligen Zeitpunkt korrekt gewesen seien. Aufgrund der in den vergangenen Jahren erfolgten Abschaffung der Vorschule habe sich der nun berechnete Bedarf ergeben. Diesen hätte das Land und nicht die Stadt Burgdorf zu verantworten. Die Stadt Burgdorf würde jedoch nun entsprechend dem Bedarf handeln und 2009 den vorhandenen Kindergarten erweitern.

Zu diesem Thema entgegnete **Frau De Buhr**, dass ihres Erachtens der Bedarf bereits vor Abschaffung der Vorschule vorhanden gewesen sei. Dieses hätte sich u. a. daran gezeigt, dass der Aufenthaltsraum der Erzieher/innen in einen weiteren Gruppenraum umfunktioniert worden sei.

Eine **Bürgerin** fragte nach, ob bei dem Neubau auch ein Bewegungsraum geplant sei.

Hierzu teilte **Herr Baxmann** mit, dass nur ein Gruppenraum angebaut werde. Er wies darauf hin, dass die Stadt Burgdorf nicht auf Vorrat Räume bauen könne, sondern auf den Bedarf abgestimmt. Der nun notwendige Anbau, der u. a. auch notwendig werde, da die Kinder aus Weferlingsen in Otze betreut werden sollen, kostet in etwa 200.000 €.

Herr Hunze schloss die Einwohnerfragestunde und ging zur Tagesordnung über.